

2-13/Ma
09.04.2025

Protokoll 2. Netzwerktreffen Biologische Vielfalt in Wedel

Termin: Mittwoch, 19. März 2025
Uhrzeit: 19.00 - 21.00 Uhr
Ort: Rathaus Wedel, Raum Vejen

Anwesend: 12 Personen

Vertreter*innen vom NABU Wedel und Hamburg, Wedel im Wandel, VHS Wedel, Regionalpark Wedeler Au, interessierter Bürger, Umweltbeirat, Leitstelle Umweltschutz

1. Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmenden

Frau Maylahn, Leitstelle Umweltschutz der Stadt Wedel begrüßt die anwesenden Personen, die sich kurz vorstellen.

2. Vorstellung der bereits durchgeführten und laufenden Aktivitäten der anwesenden Akteure

Die Vertreter/innen vom NABU sprechen folgende Schwerpunktthemen an:

- Wie verhält es sich mit den Plänen zur Aufstellung von Windrädern in Naturschutzgebieten wie im Rissener Raum?
- Wie kann das Problem der zunehmenden Nutzung von Mäh-Robotern und der daraus resultierenden Vernichtung von Artenvielfalt im Garten und großen Rasenflächen begegnet werden?
- Wie können Steingärten/Kiesgärten oder die Bepflanzung von invasiven Arten wie z.B. Kirschlorbeer verhindert werden (kommunales Verbot/Aufklärung)?
- Ist es möglich per Verordnung Zäune aus Kunststoff zu unterbinden?
- Bei neuen Bauvorhaben sollten mindestens 30 % Begrünung gesetzlich vorgeschrieben werden.
- Bei Neubauten sollten Brutkästen, Nistplätze, sorgfältige Glasflächenbebauung zwecks Vogelschutzes mitberücksichtigt werden.
- Bei möglichen Planungen für das Gebiet Krankenhaus Wedel ist es notwendig, das dortige Aufkommen von Fledermäusen zu berücksichtigen.

Die genannten Punkte sollen in den Umweltbeirat getragen werden, um ggf. bei Stellungnahmen und möglichen Aufklärungsaktionen Berücksichtigung zu finden.

3. Sachstand „Vielfalt am Wegesrand“

- Die Vertreterin von Wedel im Wandel berichtet über die bisherigen Erfahrungen mit der öffentlichen Grünflächenpflege „vor dem Haus“.
- Es wäre sehr hilfreich, wenn perspektivisch ein Austausch unter den „Pflegenden“ erfolgen könnte.

- Wem auffällt, dass öffentliche Flächen von Privatpersonen gepflegt werden, sollten diese sich bei Wedel im Wandel melden, um Hinweisschilder aufzustellen.
- Problem ist die Vermüllung, insbesondere wenn das Gras hoch ist.
- Um noch mehr Menschen für die Grünflächenpflege zu gewinnen, ist ein Ansatz wie es Hamburg bei den StadtNATUR-TAGEN praktiziert, zu empfehlen.
- Derzeit werden an 6 Stellen Hochbeete von Anwohnern gepflegt.
- Frau Maylahn stellt den Kontakt zu den Spielplatzpaten her.
- Nabu würde sich um die Pflege und Entwicklung der Ausgleichsfläche am Marienhof kümmern.

4. Verortung auf einem Plan der Stadt Wedel: Vielfalt am Wegesrand, Blühstreifen und Blühwiesen

Die Vertreterin von Wedel im Wandel markiert auf dem Plan, welche städtischen Flächen in Absprache mit dem Leiter des Bauhofes privat betreut und gepflegt werden.

5. Grünflächenpflege in Wohnanlagen: Erfahrungsbericht Dr. Ludwig Tent

Dr. Tent stellt seinen Erfahrungsbericht vor, siehe Anlage zum Protokoll.

6. Bündnis "Kommunen für biologische Vielfalt": Beantragung Beratungsgespräch und moderierte Diskussionsrunde

Die Stadt Wedel ist seit Juni 2024 Mitglied bei „Kommunen für biologische Vielfalt e.V.“ <https://kommbio.de/> Sollte jemand Informationen aus dem Mitgliederbereich benötigen, bitte bei Frau Maylahn melden.

Zudem wird ein Beratungsgespräch und eine moderierte Diskussionsrunde beantragt.

7. Verschiedenes

Weiterhin können Informationen an Frau Maylahn gehen, die diese dann in den großen Verteiler schickt, derzeit 45 Personen, der auch erweitert werden kann. Des Weiteren werden Informationen in das Bürgerinformationssystem zum Datum des jeweiligen Treffens eingestellt: <https://www.wedel.sitzung-online.de/public/to010?SILFDNR=1000656&refresh=false>

Nächster Termin für das 3. Netzwerktreffen ist der 19. November 2025.

Anlage Erfahrungsbericht Dr. Tent

gez. Chr. Maylahn
mit Unterstützung von Frau Mayer-Schwab

TOP 5: Grünflächenpflege in Wohnanlagen

Dr. Ludwig Tent, Wedel

Subjektive Erlebnisse beim Down-Sizen von Haus und großem Garten auf Eigentumswohnung

Nach Wechsel auf Eigentumswhg (30 Whg, 27 Eigentümer, 1990er Bau) - - - Stichworte

(Warum ist der Laubbläser an und warum ist der so laut ? ! ?)

„Lebenslanges Lernen“

Teilungsgenehmigung (eigen / gemeinschaftlich),

Eigentümergeinschaft [-gesetz],

Beirat

WEG neu: mehrheitliche Entscheidungen statt Einstimmigkeit

Braunes Langohr und solitäre Wespen unterm Dach, 10 Mauerseglerkästen vom NABU

BioDiversität ? – Auftrag Aussenarbeiten

Rasen mähen (Müll sammeln (?))

Freischneiden, Laubbläser einsetzen ?

Gehölze schneiden – Schnittzeit, Sommer-, Winterschnitt

- *Nistkästen an Bäumen aufhängen,*
- *mit NABU-Förderung 10 Mauerseglerkästen angebracht,*
- *Ändern der Gartenunterhaltung Richtung Rasen höher gestellt mähen, mulchen,*
- *Laub unter den Büschen und Bäumen unterbringen / liegen lassen,*
- *Schnitt von 08/15-Formschnitt auf Einzelastentnahme ändern (Ermöglichen von Blüten, Früchten, Früchtenutzung - seitdem erkennen Interessierte erst, was für eine Artenvielfalt wir hier haben [manch einen interessiert das aber überhaupt nicht, möchte zu "Ordnung" zurück]) ...*

Das schädliche Volllastmotorblasen / Freischneiderwirken entlang von Vegetationsgrenzen = Vernichten von wichtigen Aufenthalts- und Ruheräumen nicht nur von Insekten konnte noch nicht regelhaft im erforderlichen Umfang verringert werden.

Ringsum ist die Situation aber noch krasser – Hausmeister- statt Gärtnerfirmen haben wegen "billig" die meisten Aufträge von Wohnungseigentümergeinschaften.

Auftraggeber – Auftragnehmer - - - - Qualifikation und Motivation, Umfang, Art und Qualität

Wichtig: Pflanzen- und Gartenkenner, Kleinklima ff. statt „Hausmeister-Firma“

Spezielles: Grenzbereich Wohnanlage / Stadt Wedel - - - Kranke Kastanienreihe (zur B 431 Allee) – Anregung: Situation beobachten, was möchte wachsen? , wachsen lassen, ggf. später auswählen. - - - vorhanden: Birke, heimische Traubenkirsche, Weissdorn, Esche, Hainbuche ff. – Lob dem Bauhof !

NABU-Vogelstimmenwanderung entlang Achse Reepschlägerhaus - - - Aastwiete, interessanter Wechsel, abhängig von Bebauung, Umfeld, Garten“pflege“ !

B-Plan / Baugenehmigung, ggf. zugehöriger Grünplan

Akteneinsicht – artenreiches, bodendeckendes, dreidimensionales Grün im -Plan – das gilt es zu beachten und zu erhalten.

Nachbarschaft – Eigentum, Einzeleigentümer, Verbände, Immo-Spekulanten - - Verwaltung ?

Verwaltungs-Werbeprofil der Nachbarschaft entspricht nicht der Realität hier im Umfeld.

? Reizthemen Nachhaltigkeit – Biologische Vielfalt – Wachsen und Alt-werden lassen statt verstümmelnder Eingriffe – Aktion statt Aktivismus ?

? Wedel als Kommune für die Biologische Vielfalt ? Verwaltung und Politik ?

? Wer ? stützt Aktive rund ums Gebäude ? - - - Stützt wer ?

Von Wedels Verwaltungs- und Politikspitzenvertretern wird eine klare Haltung bei Gesprächen mit Wirtschafts-, Immobilien-, Bauwirtschaftsvertretern, Gartenpflege- und Hausmeisterfirmen erwartet – „Kommunen für die Biologische Vielfalt“ ist die zweite Seite derselben Medaille einer lebenswerten Stadt.



Volllastmaschineneinsatz ohne Sinn und Verstand